

ottobock.

Die Herausforderung im Blick.

Genium X3 für Hochaktive

Quality for life



Weil es um die eigenen Ziele geht.



Wenn man sich seine Ziele selber setzen will, geht es um die eigene Motivation und darum, immer offen zu sein für Neues. Dann ist Bewegungsfreiheit alles. Sei es bei anspruchsvollen Karrieren, bei herausfordernden Sportarten in der Freizeit oder in einem lebhaften Umfeld mit Familie und Freunden. Eine Oberschenkelamputation ist ein starker Einschnitt, und Amputierte müssen ihren individuellen Weg finden, diesen Verlust anzunehmen. Dabei werden sie unterstützt von hoch qualifizierten Orthopädietechnikern, Ärzten und Therapeuten sowie von der Technik: von der aktuellen Prothesengeneration – mit dem Genium X3 und dem Genium. Réka erzählt, wie sie nach der Amputation aufgrund ihrer starken Eigenmotivation und der Unterstützung durch Familie und Freunde neue Perspektiven entwickelt hat. Sie führt heute ein anspruchsvolles, hochaktives Leben und entwickelt sich mit ihrer Prothese stetig weiter.





Réka Lukoviczki

Rékas Leben ist schnell: Sie studiert, ist Bloggerin und Influencerin und sie liebt die Bewegung. Beim Laufen und Schwimmen fühlt sie sich frei. Als sie 2014 ihr linkes Bein bei einem Autounfall verlor, sah sie die zweite Chance: Sie lebte! Doch es war eine Zäsur. Jetzt studiert sie Sportmanagement und verfolgt damit ihre Vision, Versehrte und Unversehrte im Sport zusammenzubringen: „In der Bewegung können Menschen über innere und äußere Grenzen hinausgehen. Es gemeinsam zu tun, ist ein besonderes Erlebnis. Dazu will ich motivieren.“



„Réka ist für mich außergewöhnlich“, sagt Zaja, ihre Freundin. Sie hat Réka über Instagram kennengelernt und wollte einen Dokumentarfilm über sie drehen. „Sie ist sehr offen – und sie ist nicht wütend! Obwohl sie Grund dazu hätte. Sie hat ihr Schicksal akzeptiert und vergleicht ihr jetziges Leben nicht mehr mit dem Leben vor dem Unfall.“ Ganz behutsam haben sie sich während zahlreicher Treffen ohne Kamera kennengelernt: „Réka weiß genau, was sie will, und sie will unbedingt!“

Zum Beispiel Laufen: Die Diagnose der Ärzte nach der Amputation, sie werde nie wieder laufen können, wollte Réka nicht hinnehmen. Auf einem Sportevent traf sie den mehrfachen Paralympicsieger Heinrich Popow. Er zeigte ihr praktisch,

wie es wieder gehen könnte. Heute läuft sie wie früher auf der Margaretinsel, um sich auszupeinern: „Ich liebe das Laufen. Ich fühle mich dann ganz frei und spüre meine Energie.“ Und davon hat sie sehr viel.

Reka trägt ein Genium X3. Bereits mit ihrem Genium hatte sie ein nahezu natürliches Gangbild, im Alltag und beim Sport. Das Genium X3 ermöglicht ihr noch mehr Spielraum: „Meine Prothese passt zu meinem Alltag, wenn ich nach dem Training schnell duschen will oder mit Freunden unterwegs bin“, sagt sie. „Die kleinen aber feinen Unterschiede entlasten mich enorm und so kann ich meine Energie einsetzen, um meine Ziele zu verfolgen.“

„Réka weiß
genau, was
sie will.“





Réka nutzt ihr Image auf Instagram als Robot-Girl, um ihren Followern ein Vorbild zu sein: „Nimm dein Schicksal an und finde deinen individuellen kreativen Ausdruck!“ Sie berichtet über ihre persönlichen Erfahrungen beim Laufen und in ihrem Alltag. Immer wieder fragen Firmen sie an, als Botschafterin und Influencerin. Im Sommer war sie aufgrund einer Kampagne zusammen mit ihrem Bruder in New York. „Es war beeindruckend“, lacht sie, „aber ich bin ein Village-Girl. N.Y. ist mir zu groß. Budapest passt besser zu mir.“

Zaja wird nachdenklich: „Alle sehen sie als eine Heldin. Sie hat aber auch eine verletzbare Seite und kämpft wie wir alle.“ In den vergangenen Monaten ist Réka behutsamer im Umgang mit sich selbst geworden. Sie guckt genauer hin, was ihr wirklich guttut. Eine wichtige Basis für sie ist das Workout in einem Fitnesscenter, wo Versehrte und Unversehrte gemeinsam trainieren können. Die Gruppe spornt sie an und der Trainer geht bei Übungen individuell auf sie ein. Über die MyModes-Funktion des Genium X3 kann sie unterschiedliche Bewegungen ausführen, wie Kniebeugen beim TRX-Training, müheloses Wechseln vom Stand in die Bodenlage und Fahrradfahren auf dem Ergometer.



„Das gemeinsame
Training gibt mir
Kraft.“



„Laufen und
Schwimmen
sind für mich
Freiheit.“









„Wichtig sind Freunde, auf die man sich hundert- prozentig verlassen kann.“

Seit dem Sommer geht sie mit ihren Freunden leidenschaftlich gerne in den Wäldern wandern. „Und es ist so herrlich, im Sommer im Freibad zu faulenzeln!“, schwärmt Réka. Die wasserresistente Prothesenlösung ermöglicht ihr einen unbeschwerteren Umgang mit dem Nass: unter der Dusche und im Schwimmbad. Inzwischen ist sie regelmäßige Besucherin des Hallenbades – auch auf der geliebten Margareteninsel. Sie gesteht: „Ich habe einen Traum seit meiner Rehabilitation. Ich möchte an den Paralympics teilnehmen! Im Triathlon.“ Dafür hat sie angefangen zu trainieren. Sie macht das in den frühen Morgenstunden, bevor die Vorlesungen an der Universität beginnen. Ihre Eltern konnten nur schwer akzeptieren, dass sie nach dem Unfall das vermeintlich sichere, aber ungeliebte Studium der Ingenieurwissenschaften abbrach und zum Sportmanagement wechselte. Doch es passt viel besser zu ihr und es

ist ein Thema, das sie mit Begeisterung füllen kann. Zur Zeit steckt sie mitten in ihrem Bachelor-Abschluss. Sie büffelt über wirtschaftliche Zusammenhänge, Steuern und gesellschaftliche Veränderungen beim Sport und hat ihr Thema für ihre Karriere fest im Blick: Menschen im Sport zusammenzubringen; Brücken zu schlagen, die aus dem Glück der körperlichen Bewegung entstehen.

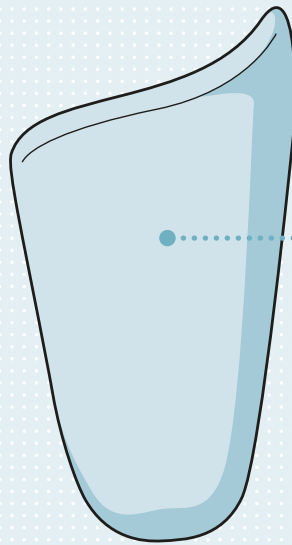
Bloggen, studieren, trainieren, immer unterwegs sein – wo nimmt sie diese Energie her? „Freunde sind wichtig!“, sagt Réka, „Freunde, auf die man sich hundertprozentig verlassen kann.“ Sie machen gerne Picknicks oder kochen zusammen – und auch wenn der Haushalt der jungen WG nur ein Weinglas hergibt, ist es immer eine fröhliche vertraute Runde, in der Réka völlig entspannen kann.

Rékas individuelle Prothesenlösung



Jede prothetische Oberschenkelversorgung ist individuell abgestimmt. In der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Orthopädietechniker werden die einzelnen Komponenten der Prothese gezielt ausgewählt, um auch besonders hohe Ansprüche und Möglichkeiten des zu Versorgenden bestmöglich zu unterstützen. Dafür, dass man sich auch in herausfordernden Lebenslagen jederzeit auf seine Prothese verlassen können muss, spielt das Kniegelenk eine wesentliche Rolle. Die Sensortechnologie des Genium X3 und des Genium ermöglicht höchstmögliche Sicherheit und besonders intuitive und natürliche Bewegungsabläufe, auch beim Rückwärts- oder Treppengehen sowie beim Wechsel zwischen verschiedenen Gehgeschwindigkeiten und Schrittlängen.

Zusammen mit Physiotherapeuten arbeiten Amputierte daran, die Nutzung der Prothese zu verbessern, das Funktionspotenzial maximal auszuschöpfen und sich ein effizientes und schonendes Gangbild anzueignen – damit die persönlichen Ambitionen bei anspruchsvollen Karrieren, bei herausfordernden Sportarten in der Freizeit oder in einem lebhaften Umfeld mit Familie und Freunden erreichbar werden.



Der Prothesenschaft

wird für Sie individuell von Ihrem Orthopädietechniker angepasst und aufgebaut



Entspanntes Sitzen

in allen Lebenslagen und das Plus an Funktionalität – wasserfester Drehadapter

Physiologische Bewegungsabläufe und absolute Verlässlichkeit auch in aktiven Lebenslagen und bei fast allen Umweltbedingungen – Genium X3



Flexibilität und Energierückgabe für müheloses Gehen

unterstützt dynamische Bewegungen auf verschiedenen Untergründen – Taleo

„Papa, höher!“



Überall stehen Stapel von Kisten und Kartons. Die Wände sind leer. Das Kinderspielzeug ist verpackt. Die Familie zieht ein paar hundert Meilen von Südwales nach Hampshire. Dort beginnt John die nächste Stufe seiner Karriere – die Ausbildung zum orthopädischen Chirurgen. Er weiß, wie viel er bei dieser temporeichen Laufbahn seiner Frau Sonia verdankt. „Um sechs klingelt der Wecker.

Oft bin ich nicht vor neun Uhr abends zu Hause. Und ich arbeite auch an Wochenenden und nachts. Sonia ist eine fantastische Mutter – sie hält alles zusammen und gibt den Kindern die Stabilität und Kontinuität, die sie zu Hause brauchen.“ Wenn alle Fünf mal zusammen zu Hause sind, verbringen sie die Zeit miteinander. „Wir albern ständig herum, gehen schwimmen.



John McFall

Wer John auf den Fersen bleiben will, muss schnell sein. Der Mann, der 2008 bei den Paralympics in Peking mit 13,08 Sekunden über 100 Meter die Bronzemedaille der Oberschenkelamputierten gewann, ist ein Macher und Antreiber. Sein Ehrgeiz packt ihn nicht nur als Sportler, sondern auch als Chirurg im Operationsaal und beim Abenteuerurlaub mit seinem besten Freund. Selbst zu Hause bei seiner Frau und seinen drei Kindern ist ständig Aktion. Auch elf Jahre nach seinem Motorradunfall auf Ko Samui reizt es John immer wieder, seine eigenen Grenzen auszutesten. „Ich liebe einfach Herausforderungen. Den Nervenkitzel, wenn man etwas völlig Neues macht. Dafür lebe ich.“ Nur ein Wort fällt dabei nie: Stress.

Ich schubse die Kinder auch mal ins Wasser und kann, wenn es nötig ist, hinterher.“ Mit seinem Genium X3 ist das möglich, ohne zu riskieren, die Kinder aus den Augen zu verlieren. „Ich glaube, jeder kann sich vorstellen, was das für einen Vater bedeutet.“ Sohn Finley wurde 2013 geboren. „Mit Finley bin ich, als er noch klein war, oft durch nasse und feuchte Tunnel gekrochen, um „seine“ Welt zu erforschen.“ Als er älter wurde und Roller und Fahrrad für sich entdeckt hatte, wurde es dann richtig aufregend. Er ist die Hügel hinauf und herunter gerannt oder gefahren, Papa immer an seinen Fersen. „Finley war nach kurzer Zeit schon richtig schnell und schlug ständig irgend-

welche Haken. Aber ich war da und habe auf ihn aufgepasst. Vertrauenssache!“ Tochter Isla ist 17 Monate jünger und ebenfalls ein Energiebündel. Die Jüngste, Imogen, geboren 2017, trägt John über fast jedes Gelände auf dem Rücken, was sie liebt. Alle drei wissen, dass John immer da ist, um sie zu halten, wenn sie fallen. Sie können sich auf ihn verlassen.

Im Urlaub sucht John das Abenteuer – am liebsten mit seinem besten Freund. „Die Herausforderung gehört dazu. Das ist es, was mir den Nervenkitzel gibt.“ John steht selten still und sucht immer nach dem nächsten Kick.

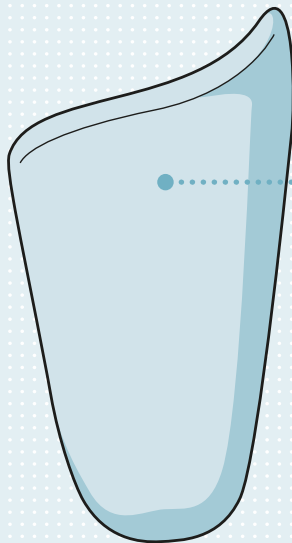
„Hüft- und Knieoperationen können kompliziert sein. Meistens operieren wir stundenlang im Stehen.“



Auch in seinem Beruf ist John ehrgeizig. In der Ausbildung zum orthopädischen Chirurgen muss er nicht nur fachlich Höchstleistungen bringen, der Beruf ist auch körperlich eine Herausforderung. „Hüft- und Knieoperationen können kompliziert sein. Meistens operieren wir stundenlang im Stehen. Mit der intuitiven Standfunktion des Genium X3 kann ich meinem erhaltenen Bein dann auch mal eine Pause gönnen. Außerdem ist es nicht ungewöhnlich, dass ich, wenn ich im Krankenhaus Bereitschaft habe, zwölftausend bis fünfzehntausend Schritte mache.“

Wenn er es geschafft hat, nach einem vollen Arbeitstag rechtzeitig nach Hause zu kommen, verbringt er Zeit mit den Kindern oder genießt den gemeinsamen Abend mit seiner Frau Sonia. Aber morgens ab sechs Uhr geht es dann wieder rund!

Johns individuelle Prothesenlösung



Der Prothesenschaft
wird für Sie individuell von Ihrem
Orthopädietechniker angepasst
und aufgebaut

Physiologische Bewegungsabläufe
und absolute Verlässlichkeit auch in
aktiven Lebenslagen und bei fast allen
Umweltbedingungen – Genium X3



Individuelles Design
und erhöhter Schutz – Protector



Dynamisches und kraftvolles Gehen
auf verschiedenen Untergründen –
Triton Low Profile

Die passenden Komponenten für individuelle Prothesenlösungen



SiOCX / SiOCX Pro

- optimale Hygiene – Innenschaft antiallergen, atmungsaktiv und leicht zu reinigen
- maximale Bewegungsfreiheit und verbesserte Umweltwahrnehmung
- bequemes Sitzen und verlässliche Haftung am Stumpf



4R57=WR

Wasserfester Drehadapter

- entspanntes Sitzen, Übereinanderschlagen der Beine oder rückschonendes Anziehen von Socken und Schuhen
- für wasser- und korrosionsbeständige Prothesen geeignet



3B1-3

Prothesenkniegelenk Genium

- hochentwickelter Stolperschutz, unterstütztes Bergauf- und Bergabgehen, Treppensteigen im Wechselschritt und intuitive Sprints
- Individualität durch MyModes plus und Einstellmöglichkeiten mittels Cockpit App
- hält als wetterfeste Prothese (IP 67) auch kurzen Regenschauern stand



1E95

Prothesenfuß Challenger

- hohe Energierückgabe und gute Stoßdämpfung für verschiedene Fitnessaktivitäten (z. B. Tennis, Basketball, Joggen) und im Alltag
- bietet Kontrolle und Stabilität bei schnellen Bewegungen sowie beim Gehen und Stehen
- anpassbare Abrolleigenschaften
- wasserbeständig

3B5-3

Prothesenkniegelenk Genium X3

- hochentwickelter Stolperschutz, unterstütztes Bergauf- und Bergabgehen, Treppensteigen im Wechselschritt
- Walk-to-run-Funktion für spontanes Laufen
- zusätzlicher Laufmodus: auf längeren Strecken sportlich unterwegs
- Individualität durch MyModes plus und optionale Einstellmöglichkeiten mittels Cockpit App
- wasser- und korrosionsbeständig (IP 68), funktionstüchtig auch unter Wasser
- extra robust, auch für staubige und schmutzige Umgebungen geeignet

Für weitere Kombinationsmöglichkeiten kontaktieren
Sie bitte Ihren versorgenden Ansprechpartner



**6Y110
Skeo Sealing Liner**

- stabiler Dichtungsring (Dichtungsringhöhen von 10 cm oder 17 cm) sorgt für eine sichere und zuverlässige Prothesenanbindung
- glatte Außenbeschichtung erleichtert das An- und Ausziehen, durch die Texturierung der Innenseite haftet der Liner gut am Stumpf, ohne zu kleben



**Protector 4X193-1
Protector 4X900**

- Protektoren aus strapazierfähigem PU-Material
- in zwei unterschiedlichen Designs verfügbar



**1C64
Prothesenfuß Triton HD**

- dynamisches Abrollen unterstützt kraftvolles, energetisches Gehen und agile Bewegungen mit hoher Intensität
- besonders robust, wasser- und korrosionsbeständig



**1C68
Prothesenfuß Triton side flex**

- Seitliche Anpassungsfähigkeit von $\pm 10^\circ$ für sofortigen und vollständigen Bodenkontakt beim Gehen und Stehen (m-l Bewegung)
- Unterstützt agile Bewegungen mit hoher Intensität auf verschiedenen Untergründen
- Reduziert seitliche Kippmomente im Schaft oder Knie sowie Ausgleichsbewegungen
- Komfortable Anpassung für erhöhtes Sicherheitsempfinden



**1C50
Prothesenfuß Taleo**

- geschmeidiges Abrollen für müheloses Gehen
- energieeffizientes Gehen für weniger Ermüdung am Ende des Tages
- unterstützt dynamische Bewegungen auf verschiedenen Untergründen

Fürs Leben entwickelt

Ottobock entwickelt und produziert hochwertige Prothesenlösungen, um Orthopädietechnikern die passenden Komponenten für eine hochwertige prothetische Versorgung anbieten zu können. Unsere Partner fertigen mit viel Know-how und Gespür die individuell passende Prothese, zugeschnitten auf die speziellen Bedürfnisse des jeweiligen Anwenders.

Ihr zertifizierter Ansprechpartner berät Sie gerne